



Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bodenwerder-Kemnade



St. Nikolai

St. Marien

Nr. 4 / Jg. 51

DEZEMBER - FEBRUAR

2023/24

*„Ja, du machst hell meine Leuchte, der HERR,
mein Gott, macht meine Finsternis licht“*

Psalm 18,29



- Chanukka -

Tempelweihe- und Lichterfest

	Seite:
Besinnung	3
Ev. Kindergarten „Arche im Kälbertal“	4 - 5
Kleinkinderbetreuung „Glückskäfer“	6
Kindergottesdienst	7
Ökumenischer Martinsumzug	8
Evangelische Jugend	9 - 12
Einführung Pastor Dr. Meisiek	13
Ökumene	14
Diakonie „Weihnachtsengel-Aktion“	15
Eröffnung „WiB“	16
Einladung zum Mitsingen (Gospelprojekt)	17
Unsere Gottesdienste	18 - 19
Brot für die Welt	20 - 21
Jüdisches Leben in Bodenwerder	22 - 23
Pinnwand	24
Einladungen	25 - 26
Förderverein Klosterkirche	27
Kurz notiert	28
Rückblick	29
Anzeigen	30 - 31
Ökumenische Friedensdekade	32
Freud und Leid	33
Ausgang und Eingang	34
Kontakte	27

Die Redaktion des Gemeindebriefes behält sich vor, Fotos, die bei Gemeindeveranstaltungen gemacht werden, zu veröffentlichen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Liebe Gemeindeglieder,

Weihnachten kommt mit großen Schritten heran. Aber sind wir schon auf das große Fest eingestimmt? Die Welt ist es nicht. Sie ist friedloser als in den vergangenen Jahren. Der Ukraine-Konflikt ebenso wie der Nahostkonflikt ungelöst. Zwei Kriege lodern und haben das Zeug dazu die ganze Welt in Brand zu stecken. Flüchtlinge drängen zu Tausenden nach Europa herein.

Auch die heilige Familie ist bald nach Weihnachten auf der Flucht – vor Herodes, der die Nachricht der Geburt des Heilandes mit großer Eifersucht und Angst vor dem Verlust seiner Macht aufnimmt.

Flucht vor Krieg und Verfolgung ist also durchaus nicht nur ein aktuelles politisches, sondern auch ein weihnachtliches Thema. Der Stall von Bethlehem ist geradezu ein Zeichen dafür, wie es ist, kein ordentliches Dach über dem Kopf zu haben, dieser Welt geradezu wehrlos ausgeliefert zu sein. Ein Baby ist erst recht ein Zeichen für diese Wehrlosigkeit. Gott begibt sich in seinem Sohn wirklich in Gefahr, indem er das Elend der ärmsten Menschen teilt. Weihnachten ist nicht so harmlos und romantisch wie viele es begehnen. Weihnachten stellt sich vielmehr quer:

Das ist das Wunder von Weihnachten: dass Gott ein Zeichen setzt, das uns nicht ungerührt lassen kann. Gott nimmt in dem Menschen Jesus von Nazareth Anteil am menschlichen Schicksal. Er bleibt nicht unnahbar und fern wie die Götter der Antike auf dem Olymp, sondern er wird für dreißig Jah-

re ein Geschöpf auf Erden. Ich halte meinen Atem an: „Das kann ja nicht gutgehen!“ - Kann

es auch nicht, denn auf die Menschlichkeit der Mitmenschen ist kein Verlass. Gleichgültigkeit und Eifersucht, Bosheit und Intrige finden stets ihr Opfer. So kommt Jesus ohne eigene Schuld ans Kreuz. Weihnachten bleibt nicht ohne Folgen. Ich muss mich entscheiden, ob ich diese Welt mit oder ohne Scheuklappen sehe. Ich kann so tun, als ob Weihnachten nur ein paar Tage Harmonie unter uns bedeutet, oder erkennen, dass Weihnachten die Welt verändert. Wer die Welt ansieht wie sie ist, beginnt sich zu ändern. Denn die Welt können wir ja nicht ändern, aber uns selbst. Wirklichkeit wahrnehmen, anstatt sie zu verschleiern, darauf kommt es an. „Mach's wie Gott - werde Mensch!“ Etwas wahrhaftiger, etwas barmherziger, etwas mehr Rücksicht, das kann den Flüchtlingen von heute helfen zu überleben. Und uns kann es helfen Christen zu werden und auch zu bleiben, Menschen, die einander beistehen und sich nicht kalt und gleichgültig abwenden.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr Pastor Cornelius Meisiek



Laternenfest

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, überall erstrahlen Kerzen und erhellen Raum und Seele....

Wir sind am 9. November mit unseren Laternen losgegangen und wollten eigentlich auch die Straßen mit unseren Liedern und leuchtenden Laternen erhellen. Leider ist uns der Regen



dazwischengekommen. Aber wir haben ja das große Glück, dass wir im Haus der Kirche unterkommen können. Dort verbrachten wir mit Hot Dogs und Kinderpunsch einen schönen restlichen Laternenumzug. Außerdem haben wir auch das Pflegeheim Sahlfeldstift mit unseren Laternen besucht.

Erntedank

Ende September feierten wir mit Pastor Meisiek unser Erntedankfest - unter dem Thema „Apfel“ wurde gesungen und getanzt. Die Eltern verwöhnten uns hinterher mit vielen selbstgebackenen Apfelkuchen - mmmmmhhhhhhh war das lecker!



Unsere Schaukel ist auch endlich da. Wie man sieht, freuen sich die Kinder riesig.



Unser **Adventseinläuten** rückt immer näher. Am **Freitag, den 1. Dezember**, möchten wir **um 16:00 Uhr** den Baum an der Klosterkirche schmücken. Anschließend führen wir in der Kirche unser Weihnachtsspiel auf.

Dazu laden wir alle herzlich ein!

Adventlicher Stadtrundgang

Pünktlich zum ersten Advent lädt die IdeenwerkStadt wieder zum adventlichen Stadtrundgang durch unsere historische Altstadt ein. Wir verweilen an sieben Stationen und erzählen Ihnen Schönes, Erstaunliches und Wissenswertes über bekannte und weniger bekannte Bräuche im Advent.

Der etwa eineinhalbstündige Rundgang endet bei Kerzenschein in der Stadtkirche, wo wir uns beim gemeinsamen Singen mit traditionellen Adventsliedern auf die Adventszeit einstimmen wollen. Anschließend lassen wir den ersten Advent bei Schmalzbrotten und Glühwein vor der Kirche gesellig ausklingen. Zu viel wollen wir auch dieses Mal nicht verraten - lassen Sie sich wieder überraschen!

**Treffpunkt: Sonntag, 3. Dezember,
um 16 Uhr vor dem Café Lutz**



In der dunklen, verregneten Herbstzeit gestalten wir den Tag bunt und sehr kreativ. Am St. Martin gehen



wir und unsere Glückskäferkinder mit der Laterne und singen schöne Laternenlieder. Wir wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen aus Bodenwerder und Umgebung ein besinnliches frohes Fest und eine gesundes neues Jahr 2024.

Euer Glückskäfer-Team.

Glückskäfer



Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Wir betreuen Ihre Kinder in der Zeit von **8 bis 14 Uhr** (frühere / spätere Betreuungszeiten nach Absprache möglich). Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern, Brigitte Ohm, Tel. 0174 / 2863720 und Ina Schneider, Tel. 0176 / 32635143
Email: glueckskaeferbodenwerder@mail.ru

St. Martin

Am Samstag, den 4. November, erlebten 13 Kinder und Jugendliche einen fröhlichen Kindergottesdienst, der unter dem Motto „St. Martin“ gefeiert wurde.

Zu Beginn machten wir es uns auf dem Teppich gemütlich und entzündeten unsere Kerze. Dann lauschten alle gespannt einer Geschichte über eine Gruppe Kinder, die erfährt wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu unterstützen und wie schön es sein kann, anderen mit Teilen eine Freude zu machen.

Im Anschluss daran wurde eifrig gemalt, gebastelt und geklebt. Dabei entstanden wunderschöne Lichtgläser und Tischlaternen.

Zur Stärkung gab es dann noch Apfelschorle, Kakao und natürlich Hörnchen, die nach Martinstradition von den Kindern geteilt wurden.

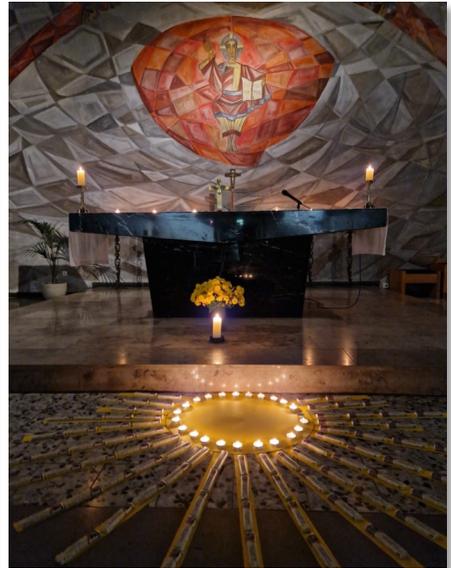
Unser nächster Kindergottesdienst findet am **Samstag, den 6. Januar, um 11 Uhr, im Haus der Kirche** statt.

Wir freuen uns auf euch!

Euer KiGo-Team



Ökumenischer Martinsumzug am 10. November



Krabelgottesdienst

Der nächste (und letzter) Termin: Freitag,

22. Dezember, um 16 Uhr

Stadtkirche St. Nikolai, Bodenwerder



Infos bei Anne-Kathrin Borchers,
Tel: 05533 409941 ak.borchers@gmail.com

Der Konfi-Jahrgang 2023-2025 macht sich auf den Weg

Am Reformationstag erfolgte der Startschuss für fast 50 Konfis aus allen Gemeinden der Region. Am Nachmittag trafen sich die Konfis mit dem regionalem Hauptamtlichen-Team und näherten sich in verschiedenen Workshops dem Reformationsthema. Einen tollen Abschluss fand die Konfi-Begrüßung während des regionalen Reformationsgottesdienstes und dem anschließenden Empfang der KG Polle mit Punsch und Schmalzbrot. Die Konfis treffen sich nun abwechselnd in zwei Kleingruppen alle

zwei Wochen zum Grundkurs bis sie im Januar mit dem Wahlkursjahr beginnen. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Ehrenamtlichen können unsere Konfis wieder auf ein vielfältiges Angebot zwischen Wissensvermittlung und Glaubenspraxis zurückgreifen. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns darauf, diese jungen Menschen als Gemeinschaft auf ihrem Glaubens Weg zu begleiten.

Julia Pravemann

Foto: C. Runge



**DARAUF KÖNNT IHR
EUCH 2024 FREUEN:**



JULEICA: 19.-24.MÄRZ AB 14 JAHRE

**LANDESJUGENDCAMP:
30. MAI-02. JUNI, AB 13 JAHRE**

OUTDOORTOUR: 23.-27. JUNI 13-15 JAHRE

**SOMMERERLEBNISTAGE:
01.-05. JULI, 12-15 JAHRE**

**SOMMERFREIZEIT NACH FRANKREICH:
07.-20. JULI, 13-17 JAHRE**

**ENTDECKERFREIZEIT:
22.-26. JULI, 8-12 JAHRE**

**WEITERE
INFOS AUF
EVJU-HOBO.DE**



DAS WAR/IST LOS IN DER NORDREGION

Das Team von „Jugend
macht Gottesdienst“ am
08.10. in Bodenwerder



JUGENDTREFFS

abwechselnd donnerstags
von 17:30-19:30 Uhr

Voglertreff in Kirchbrak:

02.11./ 16.11./ 30.11./ 14.12./
18.01./08.02./22.02./07.03.

Burgtreff in Polle:

09.11./ 23.11./ 07.12./
11.01./25.01./15.02./
29.02./14.03.

Ferienaktionen im
Jugendraum Polle

ICH BIN FÜR EUCH DA:

DIAKONIN JULIA PRAVEMANN
JULIA.PRAVEMANN@EVLKA.DE
TEL.: 0151 17552205
INSTA: EVJU_HOBO

Es ist soweit! Die Evangelische Jugend fährt wieder in die Normandie (zum 80. Jahrestag des D-Day)

„Ich freue mich sehr, dass Ihr nächstes Jahr in die Normandie fährt und damit eine Tradition fortsetzt. Am liebsten würde ich ja selbst noch einmal mitfahren!“ So die Worte von Pastor i. R. Wilfried Dörrie bei der symbolischen Übergabe eines Schildes der Evangelischen Jugend, welches ihn viele Jahre auf Sommerfreizeiten in die Normandie



und nach Südtirol begleitet hat. Nun wird das Schild mit Christine und Dominik Dörrie wieder in die Normandie reisen.

Diakonin Dörrie sagt dazu:

„Die Fahrt in die Normandie war damals meine erste Sommerfreizeit mit der Evangelischen Jugend Eschershausen. Darauf folgten 14 weitere Fahrten, die mich bis heute sehr geprägt haben und nicht zuletzt maßgeblich dazu führten, dass ich nun Diakonin bin. Wir möchten gerne anderen Jugendlichen eine solche Fahrt ermöglichen, bei der das Urlaubsfeeling am Atlantik, der Spaß und kulturelles Programm nicht zu kurz kommen, aber gleichzeitig auch wichtige gesellschaftliche, ethische, politische und christliche Aspekte, wie z.B. Frieden und Nächstenliebe sowie gegenseitiger Respekt und das Verhält-

nis zwischen Deutschland und Frankreich, thematisiert werden.

Die 14-tägige Fahrt wird im nächsten Sommer vom 7. bis 20. Juli 2024 stattfinden. Wir starten in Bevern und fahren mit einem Reisebus über Paris an die Atlantikküste nach Gouville-sur-Mer. Unsere Unterkunft werden Ferienhäuser in einem Feriendorf sein, das 900m vom Strand entfernt ist und zudem einen Pool besitzt. Von dort aus werden wir Tagesfahrten zum Klosterberg Mont Saint Michel und der Seeräuberstadt St. Malo, zur Klosterruine Hambye und Coutances machen sowie an die Anlandungsküste der Alliierten (Utah-Beach, Arromanches, amerikanischer und deutscher Soldatenfriedhof) fahren. Der D-Day jährt sich im nächsten Jahr zum 80. Mal. Die Rückfahrt soll dann über Rouen und Brüssel zurück nach Bevern erfolgen.“

Diese Fahrt richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren und wird 650 € kosten. Bei Fragen oder finanziellen Schwierigkeiten ist Diakonin Dörrie unter 015253454710 oder per Mail christine.doerrie@evlka.de ansprechbar. Anmeldungen sind ab sofort über www.frankreichfahrt.evju-hobo.de möglich.



Erntedankfest am Samstag, den 30. September, in der Stadtkirche St. Nikolai
- ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die wundervolle Dekoration -

Silberne Konfirmation der Jahrgänge 1996, 97 u. 98

Fröhliches Treffen am 15. Oktober
in der Stadtkirche St. Nikolai und



anschließend zum Mittagessen
im Gasthaus Mittendorf.

Sternsingeraktion 2023/24

Auch zum Jahreswechsel 2023/24 werden die Sternsinger der Kath. Pfarrgemeinde Maria Königin wieder in den Straßen der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle unterwegs sein. Mit dem Kreidezeichen

„20*C+M+B+24“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Das diesjährige Leitwort der Aktion: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ will aufmerksam machen auf die Bedeutung des Amazonasgebiets mit dem tropischen Regenwald für die Zukunft der ganzen Erde. Die Aktion Dreikönigssingen 2024 will deutlich machen, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Es ist höchste Zeit, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen!



In Bodenwerder, Hehlen, Ottenstein, Halle, Kirchbrak und Umgebung sind die Jungen und Mädchen in den Tagen nach Neujahr unterwegs – übrigens schon lange im ökumenischen

Geist! Besucht werden alle Familien, die dies wünschen und sich im Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinde (Ruf 05533-2650) oder bei Martin Pfeffer (05533-7439) anmelden.

Damit die Aktion auch diesmal starten kann, werden noch Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 12 Jahren gesucht, die sich für Kinder in Not engagieren wollen. Eine bestimmte

konfessionelle Bindung ist nicht Voraussetzung.

Kinder, die mitmachen wollen, können sich informieren und unter den genannten Telefonnummern anmelden.

Ein Vorbereitungstreffen aller interessierten Kinder und ihrer Eltern ist für Freitag, den 01. Dezember, um 16 Uhr, im kath. Pfarrheim Bodenwerder (Stephanusstraße) vorgesehen.

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!



Weltgebetstag

Der Weltgebetstag findet immer am 1. Freitag im März statt – aber eigentlich hat er Potenzial für ein ganzes Jahr. Diesmal feiern wir den ökumenischen Gottesdienst am **1. März 2024** (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben).



Patinnen und Paten der Aktion gesucht!

Das Diakonische Werk Holzminden-Bodenwerder führt wieder die Weihnachtengelwunschaktion durch. Damit dieses gelingt, benötigen wir wieder helfende Hände aber auch Engel – Patinnen und -Paten, die die Aktion finanziell unterstützen.

Kinder bis 14 Jahre, können sich über den „Wunschengel“ etwas wünschen, das über das Lebensnotwendige des Alltags hinausgeht. Der Höchstbetrag liegt dabei bei 20,- € pro Person. Ab 28. November steht den Kindern und Jugendlichen eine interessante Auswahl an Büchern, Spielwaren, u.a. Kleinigkeiten, die im Alltag Freude bereiten, zur Auswahl.

Einen Wunschengel können die Kinder, bzw. deren Eltern bekommen, deren monatliches Einkommen nur so hoch ist, dass es finanziell meistens gerade so für die lebensnotwendigen Dinge reicht. Für den Nachweis reicht in der Regel ein Bürgergeldbescheid, ein Wohngeldbescheid, etc.

Im letzten Jahr konnten sich so fast 250

Kinder und Jugendliche in der Region über ein Geschenk freuen. Damit dieses auch wieder gelingen kann, brauchen wir Sie.

Bitte überlegen Sie, ob Sie vielleicht zwanzig Euro spenden können, um damit einem Kind oder Jugendlichen eine Freude zu bereiten. Natürlich sind auch kleinere oder größere Beträge gern gesehen. Wir möchten gern jedem, der fragt, einen

Wunschengel geben können.

Engel und weitere Informationen gibt es im Diakonischen Werk, Kirchplatz 11, Holzminden, dw.holzminden@evlka.de, Tel. 05531-13456. Aber auch in den örtlichen ev. luth. Kirchengemeinden des Kirchenkreises Holzminden - Bodenwerder können Sie Wunschengel bekommen. Diese werden dann mit dem Ein-

kommensnachweis an uns weitergeleitet.

Spenden können auf die unten genannte Bankverbindung gezahlt werden. Überschüsse kommen anderen Anliegen von sog. „benachteiligten“ Kindern und Jugendlichen zugute oder garantieren die Fortführung der Aktion.



Die Gelder gehen an das **Diakonische Werk**: Kirchenamt Hameln-Holzminden:

VR-Bank in Südniedersachsen: IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38

Verwendungszweck: „DW Hol Weihnachtengel 4301382007“

Mach doch mit!

Einige Läden in Bodenwerder schließen, in einen Leerstand ist Leben zurückgekehrt. „Wir in Bodenwerder, Förderverein e.V.“ (kurz WIB) hat in der Großen Straße 35, dem ehemaligen Zoo-Center Schumacher, also im Herzen der Stadt, einen Treffpunkt eröff-



net. Der Verein möchte sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt/Gemeinde einsetzen und die Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung des städtischen Lebens in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht beteiligen.

Der Treffpunkt für Jung und Alt steht im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins und soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Begegnung geben. Dort können Gesprächsrunden zu vielen Themen, Workshops und Vorträge angeboten

werden. Außerdem bietet der Treffpunkt lokalen Kunsthandwerkern/innen die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren und zu verkaufen. Ein buntes Bild bietet sich in den Schaufenstern und im Ladenbereich: Wunderschöner Schmuck aus Holz und Horn gefertigt, bunte Wolle und fertige Strickprodukte, feiner Silberschmuck von der Goldschmiedin, Hüte, farbenfrohe Kappen und kleine Filzobjekte, edle Gläser mit fein geritzten Motiven und Holzartikel – Vogelhäuschen, Nistkästen, weihnachtliche Deko-Artikel und vieles mehr. Die bunte Vielfalt lädt ein zum Stöbern und Kaufen während der Öffnungszeiten.

Der Förderverein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoring und freut sich über Unterstützung.



33. Projekt - Gospelchor „A Time To Sing“ - Frühjahr 2024

Gospelchor auf Zeit“ bedeutet: Man meldet sich für einige Probentermine und Gottesdienstensätze an, kann ausprobieren, ob einem das Singen dieser Musik liegt, und ist dann erstmal wieder frei für Anderes. Noten- oder Instrumentalspiel-Kenntnisse werden nicht erwartet; beides wäre aber natürlich hilfreich. Oft wird ohne Noten geprobt und auswendig gesungen – „by heart“, wie es im Englischen so treffend heißt. Als Ergänzung zu den gemeinsamen Proben gibt es extra eingespielte mp3-Dateien (ggf. auch Chorstimme-CDs), die man zum Selber-Üben zwischen den Proben tagen nutzen muss, wenn in so kurzer Zeit ein attraktives Programm gelingen soll.

Kosten: Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos.

CDs: werden zum Selbstkostenpreis abgegeben bzw. können gegen einen CD-Rohling eingetauscht werden. Alternativ werden mp3-Dateien zur Verfügung gestellt.

TERMINE

Proben im Haus der Kirche Bodenwerder, Im Kälbertal 7, Bodenwerder
dienstags, 19 bis 20.45 Uhr: 6. / 13. / 20. / 27. Februar / 6. März
Sonnabend, 17. Februar, 10.30 bis 15.30 Uhr

Gospel-Gottesdienste (mit Einsingprobe jeweils 90 Minuten vorher | wg.
Kirchenvorstandswahl nicht Sonntag!)

Freitag, 8. März 2024, 19 Uhr Gospel-Gottesdienst | Ort: ? ggf. Haus der Kirche Bodenwerder

Samstag, 9. März 2024, 18 Uhr Gospel-Gottesdienst | Ort: Michaeliskirche Holzminden (Einladung)

Sonntag, 28. April 2024, 10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst | Stadtkirche Bodenwerder

Ggf. Pfingstmontag, 20. Mai 2024, 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst vor der Stadtkirche Bodenwerder

Sonntag, 9. Juni 2024, 17 Uhr Vorgruppe zum MWW-Konzert mit VoicesInTime (Rock- und Jazzchor München) | Ort: ?

Informationen und Anmeldung (spätestens bis Mitte Januar 2024!):

Kreiskantorat Holzminden-Bodenwerder

Christiane Klein, Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder

Tel.: 0 55 33 - 58 94 // Christiane.Klein@evlka.de



Unsere Gottesdienste

01.12.2023 <i>Freitag</i>	Kemnade	16.00 Uhr	Adventseinläuten Ev. KiTa „Arche im Kälbertal“	KiGa-Team
03.12.2023 <i>1. Advent</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Meisiek
09.12.2023 <i>Samstag</i>	Kemnade	18.00 Uhr	Kantorei-Konzert Weihnachtsoratorium	Kantorei & Solisten KK. Chr. Klein
10.12.2023 <i>2. Advent</i>	Rühle	10.00 Uhr	Musik & Wort	KVer-Team & Flötenchor
17.12.2023 <i>3. Advent</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Meisiek
22.12.2023 <i>Freitag</i>	Bodenwerder	16.00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Team
24.12.2023 <i>4. Advent / Heilig Abend</i>	Bodenwerder	16.00 Uhr	Krippenmusical der Ev. Singschule	Pastor Meisiek & Chr. Klein
	Bodenwerder	17.15 Uhr	Krippenspiel der Vorkonfirmanden	P. Meisiek & Team
	Bodenwerder	23.00 Uhr	Christnacht mit der Kantorei	Pastor Meisiek & Chr. Klein
	Dölme	15.00 Uhr	Krippenspiel	Pastor Meisiek, Hilke Fischer & Team
	Rühle	16.00 Uhr	Krippenspiel	Julia Pravemann & Team
26.12.2023 <i>2. Weihnachtstag</i>	Rühle	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Meisiek
	Bodenwerder	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Petra Thiel (Sopran)	Pastor Meisiek & Chr. Klein, Orgel, Klavier
31.12.2023 <i>Silvester</i>	Rühle	16.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Meisiek
	Bodenwerder	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Meisiek

06.01.20243 <i>Samstag / Epiphania</i>	Bodenwerder	18.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Sternsängern	Pastor Meisieik & Kantorei und Flötenensemble
14.01.2024 <i>2. So. n. Epiph.</i>	Bodenwerder Haus der Kirche	10.30 Uhr	Gottesdienst - Winterkirche	Lektor Werner
21.01.2024 <i>3. So. n. Epiph.</i>	Rühle	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Pastor Meisieik
28.01.2024 <i>Letzter So. n. Epiph.</i>	Bodenwerder Haus der Kirche	10.30 Uhr	Gottesdienst - Winterkirche	Pastor Meisieik
04.02.2024 <i>Sexagesimae</i>	Bodenwerder Haus der Kirche	10.30 Uhr	Gottesdienst - Winterkirche	Pastor Meisieik
11.02.2024 <i>Estomihi</i>	Bodenwerder Haus der Kirche	10.30 Uhr	Gottesdienst - Winterkirche	Pastor i.R. Limburg
18.02.2024 <i>Invocavit</i>	Bodenwerder Haus der Kirche	11.00 Uhr	Gottesdienst - Winterkirche	Pastor Meisieik
	Rühle	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Meisieik
25.02.2024 <i>Reminisce</i>	Bodenwerder Haus der Kirche	10.30 Uhr	Gottesdienst - Winterkirche	Pastor Meisieik
01.03.2023 <i>Freitag</i>	Bodenwerder Haus der Kirche	17 / 19 Uhr	Weltgebetstag	Ökum. Team
03.03.2024 <i>Okuli</i>	Bodenwerder Haus der Kirche	10.30 Uhr	Gottesdienst - Winterkirche	Pastor Meisieik

Wichtige Information:

Dies ist ein vorläufiger Gottesdienstplan (Stand: 15. November 2023).

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten!

Aktuelle Informationen finden Sie

- auf unserer Homepage <https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de/aktuelles>
- in unseren Schaukästen
- unter der Telefonnummer (05533) 97 94 530 - Gottesdienstabruf (Anrufbeantworter)
- in der örtlichen Presse

Der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde hat beschlossen, dass in der Heizperiode von Oktober bis Ostern keine Gottesdienste in der Klosterkirche St. Marien Kemnade stattfinden. Die Klosterkirche muss mit Heizöl geheizt werden und dies ist bekanntlich sehr teuer geworden. Ausnahme wird das Weihnachtsoratorium sein, dafür wurde ein Heizkosten-Beitrag in die Finanzierung eingerechnet.

Brot für die Welt

Integration durch gute Ernten

In der Region Gambela im äußersten Westen Äthiopiens unterstützt Brot für die Welt Einheimische und Flüchtlinge beim Anbau von Mais und Gemüse. Entspannt lehnt Abang Ogut Gora an der Wand ihres Hauses und schaut über den kleinen Hof. Dort gackern und scharren vier Hühner und ein Hahn. Sie sind ihre größte Hoffnung auf ein besseres Leben: der Grundstock für eine Hühnerzucht. Neben ihr sitzt ihre jüngste Tochter. Vier Kinder hat die 35-jährige Witwe insgesamt. Vor drei Jahren floh die Familie vor den Kämpfen im Südsudan. Mit nichts außer ihrer Kleidung am Leib kam sie



Ein Flüchtlings-Camp in der Nähe zur Grenze zum Südsudan. „Doch dort gibt es keine Möglichkeit, ein wenig Geld zu verdienen“! (BFW)

in dem Dörfchen Gog nahe der Grenze an.

Konkurrenz um Land

Abang Ogut Gora und ihre Kinder gehören zu den mehr als 400.000 Flüchtlingen aus dem Südsudan, die in der Grenzregion im äußersten Westen Äthiopiens leben. Dort konkurrieren sie mit den Einheimischen um Weideland und Ackerflächen. Dies sorgt bisweilen für Spannungen.

Die Mekane-Yesus-Kirche, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt Dorfbewohner und Flüchtlinge gleichermaßen bei der Landwirtschaft. Außerdem organisiert sie Zusammenkünfte. So wächst das Verständnis füreinander.

Schulungen und Saatgut

Im Südsudan hatten wir bis zum Bürgerkrieg unser Auskommen“, erzählt Abang Ogut Gora. „Hier mussten wir anfangs häufig hungern.“ Doch dank der Mekane-Yesus-Kirche geht es allmählich bergauf. Die junge Witwe erhielt Schulungen und Saatgut für einen Gemüsegarten, in dem sie Süßkartoffeln anpflanzt. „Die Kinder mögen sie sehr gerne“, sagt die Mutter. „Und wir kommen so länger mit unserem Vorrat an Mais aus.“

Ihnen liegt dieses Projekt besonders am Herzen?

Dann können Sie für dieses Projekt auf unterschiedlichen Wegen spenden!

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in der Kirche oder im Gemeindebüro finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst abgeben.

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden. Bei Spenden bis zu 300,- € reicht auch der entsprechende Bankauszug für das Finanzamt.



Für das Brot-für-die-Welt-Projekt im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis insgesamt **28.815,83 EURO** gespendet.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
i.A.

Diakon Dierk Stelter

Okello Kwot blickt zuversichtlich in die Zukunft. Er will sein neues Wissen weiter- geben. Damit bald alle im Dorf genug zu essen haben: Flüchtlinge und Einheimische. (Bild: BFW)

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

**IBAN:
DE33260624330008106738**

STICHWORT unbedingt angeben:

**BROT FÜR DIE WELT 2023-2024 -
„Integration durch gute Ernten“
Kostenstelle: 4301-390001**

**Projekträger:
Ethiopian Evangelical Church
Mekane Yesus/Development and
Social Service Commission
(EECMY-DASSC)**

Spendenbedarf: 150.000,- €

Kostenbeispiele:

Süßkartoffeln-Stecklinge	40,- €
200 kg Mais-Saatgut:	70,- €
40 Hühner zum Aufbau einer Kleintierzucht:	160,- €

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-hunger/
www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de

Symbole in der ehemaligen Judengasse

Wer mit offenen Augen durch den Mittelweg geht, kann am Beyeschen Haus vier Marmorstelen mit jüdischen Symbolen erkennen, u.a. den siebenarmigen Leuchter und die Gesetzestafeln Moses. Hans-Jürgen Beye, der im November 86-jährig verstarb, war der Geschichte Bodenwerders sehr verbunden und wollte die Erinnerung an die ehemaligen jüdischen Mitbürger aufrechterhalten. Er hatte in den 70er-Jahren eine Eingabe an die Stadt gemacht mit der Bitte, dem Mittelweg, der wohl schon seit dem 15. Jahrhundert bis 1921 „Judengasse“ hieß und ein schmaler Weg mit kleinen alten Fachwerkhäusern war, in denen auch jüdische Familien lebten, seinen ursprünglichen Namen zurückzugeben.

Einen Einblick in die Geschichte der Juden gibt uns Bernhard Gelderblom in seinem Buch „Jüdisches Leben im mittleren Weserraum zwischen Hehlen und Polle“. Vom Ende des 17. Jahrhunderts bis zum gewaltsamen



Hans-Jürgen Beye erklärt die Bedeutung der Stelen.

Ende der Gemeinde in der NS-Zeit lebten kontinuierlich jüdische Familien in der Stadt. Ihre Geschichte beginnt bereits Ende des 14. Jahrhunderts. Im 19. Jahrhundert wuchs die Zahl der jüdischen Familien erheblich. Zehn Familien lebten nun in Bodenwerder. Die meisten hatten kaufmännische Berufe, verkauften Kolonial- und Manufakturwaren und betrieben Landhandel. Abraham Katzenstein führte ein nicht unbedeutendes Bankgeschäft in der Großen Straße 24. Die Wohn- und Geschäftshäuser der meisten Juden befanden sich in der Großen Straße. Auch der Färber Jacob Ballin eröffnete dort eine Dampf-Wollgarn-Spinnerei. Er hatte damit großen Anteil am industriellen Wachstum der Stadt. Bodenwerder war 1903 nach



Der Mittelweg (Judengasse) früher

Hameln die wohlhabendste jüdische Gemeinde des Landkreises Hameln.

Die meisten Juden verdienten als Händler ihren Lebensunterhalt, da ihnen fast alle Handwerksberufe verwehrt waren. In den christlichen Zünften fanden sie keine Aufnahme. Auch sesshaft zu werden war für die Juden ein schwieriges Unterfangen, sie benötigten vom Landesherrn einen Schutzbrief für den Ort, in dem sie leben wollten. Darin wurde bis ins Kleinste aufgeführt, was sie tun durften und zu lassen hatten. Ihr Recht, sich in einem Ort aufzuhalten, war stets ein Ausnahmerecht und oft nur auf kurze Zeit be-

schränkt. Damit sie ihren Geschäften nachgehen durften, mussten sie Gebühren bezahlen. Auch der Erwerb von Eigentum war schwierig, Juden vor Ort konnten zwar ein Haus kaufen, aber nicht das „christliche“ Land auf dem es stand. Und sie durften Grundstück und Haus nur so lange behalten, wie ihr Schutzbrief befristet war. Auch das Vererben war nicht möglich, nur der Verkauf an einen Christen.

Nach 1900 verließ ein großer Teil der Juden die Stadt. Übrig blieben die Familie Blumenthal und das Ehepaar Lindner. Isidor Blumenthal hatte das Haus von Abraham Katzenstein gekauft und richtete dort ein Textilgeschäft ein. Er galt als angesehener Bürger, war Mitglied im Gesang- und Schützenverein und wurde 1914 Schützenkönig. Zu Beginn des Dritten Reiches lebten drei Generationen seiner Familie hier. Wegen der Boykotte der Nationalsozialisten gegen sein Geschäft, musste er 1934 Konkurs anmelden und seine beiden Häuser verkaufen. Er starb im selben Jahr.

Nur wenige Juden, die ehemals in Bodenwerder lebten, konnten der Deportation und den Konzentrationslagern entgehen. Sie überlebten, wenn es ihnen gelang, ins Ausland zu fliehen. Nach Kriegsende lebten keine Juden mehr in der Stadt. Doch Spuren jüdischen Lebens finden wir auf den beiden Friedhöfen an der Weser – der bereits seit 1677 besteht - und „Unter der Piese“ in Kemnade.



Die beiden Stelen mit Menora und Gesetzesbuch

Der Kirchenvorstand dankt ganz herzlich allen Ehrenamtlichen, Gemeindebriefausträgern, dem Besuchsdienstkreis, dem Kinder- u. Krabbelgottesdienst-Team, den Schaukastenbestückern und Uhrenbetreuern, den Kirchenschmückern und Gastgebern, den Schlüssel Verwaltern und ALLEN, die unsere Gemeinde auch in diesem Jahr am Laufen gehalten haben!

Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan),
- außer bei Abendmahls- oder Sondergottesdiensten -
- Termine auf Nachfrage! -

Weitere Informationen und Anmeldungen zur Taufe
im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 90 575.

Unsere Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

**- Bitte immer Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade
(GKZ 4326) und den Verwendungszweck angeben! -**

Diakonisches Werk Holzminden- Bodenwerder,
Kirchplatz 11, 37603 Holzminden,
dw.holzminden@evlka.de ,
Tel. 05531-13456
Kirchenamt Hameln-Holzminden:
IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38



Datenschutzbeauftragter des Kirchenkreises
Holzminden-Bodenwerder: Jörg Dieckhoff,
Kirchenamt Hameln-Holzminden, Bahnhofsplatz 1,
31785 Hameln - Joerg.Dieckhoff@evlka.de

„Zieht euch warm an!“

Mit Mantel, Schal und warmen Schuhen, vielleicht auch mit Decke oder/und Wärmflasche den Heiligen Abend erleben, das wäre doch mal etwas ganz anderes oder Neues. Auf Wunsch der „Kirchhöfer“ lädt Wolfgang Brake zur „Mantelweihnacht“ in die ungeheizte Klosterkirche ein. Zwischen 16 und 19 Uhr werden Kerzen und Lichter das Gotteshaus festlich erleuchten. Leise Weihnachtsmusik, vielleicht auch ein gemeinsames Singen, können je nach Stimmung das Beisammensein ergänzen. Wer Lust hat, bringt ein paar Weihnachtskekse mit. Eine schöne Idee aus der Gemeinde, die Kirche leuchten zu lassen!

Die besondere weihnachtliche Atmosphäre breitet sich auch vor der Klosterkirche aus. Ein von den Kindergarten-Kindern geschmückter Weihnachtsbaum leuchtet zwischen der Kirche und dem alten Dionysius-Turm, in dem wieder die Bauwagen-Krippe Aufnahme findet. Dort kann mit Glühwein



der Kälte zu Leibe gerückt werden. Familie Jeske als neue „Kirchhöfer“ bietet ihn gegen eine Spende an. Nach dem Auftakt mit der „Mantelweihnacht“ kann der Heilige Abend anschließend im warmen Zuhause weiter begangen werden.



Einladung zum Seniorenkreis

Liebe Senioren,
lange gab es bedingt durch viele personelle Veränderungen und die Corona-Krise keine regelmäßigen Treffen mehr in großer Runde. Das wollen wir ändern! Hiermit lade ich alle älteren Gemeindeglieder ein, sich am

Donnerstag, den 14. Dezember 2023

zur **Adventsfeier** mit Kaffee und Kuchen im Haus der Kirche einzufinden. Wir werden nicht nur klönen und essen, sondern natürlich auch beliebte und bekannte Lieder singen. Mir kommt es darauf an, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Das soll auch im neuen Jahr weitergehen. Und zwar jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr. Es ist wichtig, dass wir mehr voneinander erfahren, was Sie persönlich trägt und hält im Leben. Vielleicht mögen Sie auch ein Gedicht oder etwas Ähnliches beisteuern? Bringen Sie es ruhig mit...

Es freut sich auf Sie

Ihr Pastor Cornelius Meisiek & Team
(Kerstin Schünemann, Janina Ahlswede und Anja Ohm)



*Wohnen und Wohlfühlen
in familiärer Atmosphäre....*

geprüfte
Pflegequalität
1,1
MDK-Note

**Parkresidenz
am Mühlentor**

Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder
Tel. 05533 - 97260 | www.pflege-sewo.de

Anzeige

Und wieder ist eine erfolgreiche Saison „Offene Kirche“ mit mehr als 1700 Besuchern beendet, Zeit, einmal zurückzuschauen.

Als Horst Trahm im November 2005 den Förderverein und damit die offene Kirche ins Leben rief, hielt er sie ab 2006 zusammen mit Sabine Brand, Edda Heye und Sonja Herbst geöffnet. Sein Werben um weitere Mitstreiter war erfolgreich, neue Gastgeber, wie Trahm sie bezeichnete, kamen dazu. Einige gaben durch private oder gesundheitliche Gründe nur ein kurzes Gastspiel, andere sind noch heute dabei. 2009 konnten bei einem Kirchenkaffee in der Klosterkirche gleich fünf „Neue“ geworben und damit die Öffnungszeiten erweitert werden. Auch in den folgenden Jahren wurden durch „aktives Werben“ weitere Freiwillige gefunden, ausscheidende Gastgeber konnten so schnell ersetzt werden. Leider musste der Förderverein sich aber auch von mehreren Gastgebern durch deren Ableben verabschieden.

Seit vielen Jahren wird die Kirche von Anfang April bis Ende Oktober nun täglich geöffnet. Von den heute 17

Gastgebern sind viele schon seit Jahren dabei, und stellen sich zwei Stunden in der Woche in den Dienst der Kirche. Die „Älteste“ ist Eva Vandirk, die schon seit 2006 dabei ist. Wie die Gastgeber diese Stunden gestalten, ist ihnen überlassen. Buch, Tablet oder die Tageszeitung sind häufige Begleiter. Wenn Gäste kommen, gibt es Fragen und oft nette Gespräche, bleibt die Kirche leer, wird die Ruhe genossen. Aber am schönsten ist es wohl für alle, wenn Leben im Gotteshaus ist und sich Besucher Zeit nehmen, um sich über die Kirche und ihre Kunstschatze zu informieren oder eine kurze Zeit in Andacht verweilen.

Beim Saisonabschluss Anfang November waren die Gastgeber gespannt, wie viel die Gäste in dieser Saison in der „Schatztruhe“ gelassen hatten, denn sie wird nur einmal am Saisonende geöffnet. Viele Scheine und hunderte von Münzen ergaben die erfreuliche Summe von 836,19 Euro, fast identisch mit der aus der Saison 2022. Ein schöner Gewinn, der von der Kirchengemeinde zum Wohle der Klosterkirche Verwendung finden wird.



Gastgeber 2023 ohne R. Wedekind und S. Vandirk

Bild u. Text: K. Beißner



Bibel im Gespräch

in Zusammenarbeit mit der
Landeskirchlichen Gemeinschaft Hameln e.V.

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am 1. und 3. Donnerstag um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7.

Kontakt: Christiane Gründler 05533/3264

Weitere Informationen über den Verein im Internet:
www.lkg-hamelnde.de



Holzmindener Tafel e.V.

Ausgabezeiten der Zweigstelle
Bodenwerder, Große Str. 22:

Lebensmittelausgabe, Eingang Homburgstr.:

für die Bestandskunden erfolgt die Ausgabe freitags (unmittelbar nach Ausgabe der Nummern) von 13:45 Uhr bis 15:00 Uhr. Anschließend für die aus der Ukraine Geflüchteten von 15:15 Uhr (ebenfalls unmittelbar nach Ausgabe der Nummern) bis etwa 17:30 Uhr.

Kleiderkammer, Eingang Große Str. 22:

Öffnungszeiten - mittwochs von 9:00 Uhr -bis 11:00 Uhr sowie freitags von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 13:45 Uhr bis 15:30 Uhr.

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: einen Leistungsbescheid über staatliche Transferleistungen und den Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der VR- Bank in Südniedersachsen
- IBAN Nr. DE76 2606 2433 0008 0037 26 -
würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Liebe Gemeinde,

auf diesem Wege möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die mich am 3. September mit Aufmerksamkeiten und guten Worten bedacht haben! Als 60-jähriger noch einen so schönen Neuanfang wie jetzt in Bodenwerder-Kemnade und Rühle-Dölme zu wagen, habe ich noch keine Sekunde bereut. Ich bin dankbar, dass ich bei Ihnen im schönen Weserbergland arbeiten darf. Es ist das, was ich mir seit 30 Jahren gewünscht habe. Manchmal braucht man eben sehr viel Geduld und einen langen Atem. Auch meine gegenwärtige Erkrankung erinnert mich daran.

Zur Zeit höre ich viel Musik, um mich von Corona zu erholen, z. B. John Dowlands „As Time stands still...“ und diverse Händelstücke. Meine Lieblingssendungen im Radio sind Montag nachmittags im RBB 14-16 h Bernhard Schrammek „meine Musik“



und Sonntag morgens von 9-10 Bachkantate mit Vorgespräch zwischen Schrammek und Maul im MDR Kultur.

Unsere Kantorei bereitet sich jetzt auf das Weihnachtsoratorium (IV-VI) vor. Es wird in Holzminden und Bodenwerder aufgeführt und möge alle, die mitwirken und zuhören, so recht auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen.

Darauf und auf viele Begegnungen mit Ihnen freue ich mich sehr.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für 2024 - und vielen Dank für die gemeinsame bisherige und kommende Zeit.

Ihr Pastor Cornelius Meisiek



Die Kantorei singt Psalm 23, vertont von John Rutter.





AGAPLESION EV. WOHNEN & PFLEGEN HOLZMINDEN

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION

(ambulante Pflege)

Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 33

AGAPLESION SAHLFELDTSTIFT

Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 22

AGAPLESION RESIDENZ DER DIAKONIE

Albert-Schweitzer-Straße 7
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-40 01 0

www.agapelesion-wup-holzminden.de

UNSER SERVICE

- Gartenservice
- Gartenpflege
- Hecken- Strauch- und Baumschnitt
- Baumfällung
- Bau von Zaunanlagen



GARTENSERVICE GBR



0157 - 851 047 80

WM GARTENSERVICE GBR | In der Masch 9 | 37619 Bodenwerder



WENN DER MENSCH DEN
MENSCHEN BRAUCHT.....

Schomburg

Bestattungen

Seit über 90 Jahren vertrauensvoll und kompetent an Ihrer Seite



Dipl.-Ing. und Fachgeprüfte Bestatterin **Antje Schomburg**

Im Hagen 2, 37619 Bodenwerder



05533 / 3545

www: schomburg-bestattungen.de

@schomburg.bestattungen@t-online.de



Seniorendomizil Haus Weseraue

Dorfstraße 2
37619 Bodenwerder
Telefon 05533 97 10-0

Schwerpunkte

- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Versorgung bei apallischem Syndrom und Wachkomapatienten
- Offene Dementenstation
- Senioren mit Sehbehinderung

Fragen Sie nach unseren umfangreichen Angeboten und Serviceleistungen.

ProSenis
BVN 

Freiraum für mehr Lebensqualität

Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten
die Art Ihrer späteren Bestattung

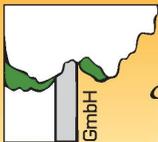
Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung,
gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche
Formalitäten bei Behörden und Versicherungen



Kellner
Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500



Pflegeheim
am Hakenberg
Hier bin ich zu Hause!



Essen auf Rädern

Es ist wichtig, **jeden Tag eine warme Mahlzeit** zu sich zu nehmen. Da das selber kochen im Alter immer schwieriger wird, bieten wir Ihnen unseren Service „Essen auf Rädern“ an.

Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam **täglich frisch gekocht**. Jeden Tag gibt es zwei **Gerichte zur Auswahl**.

Das Mittagessen inkl. Dessert und Anlieferung kostet 6,50 €.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen schon im Voraus einen guten Appetit.



Liefergebiet: Bodenwerder, Breitenkamp, Buchhagen, Halle, Hehlen, Heinrichshagen, Kirchbrak, Linse, Westerbrak

Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de

Friedensfrühstück der Grundschule Bodenwerder

Am frühen Morgen haben sich die Schüler und Schülerinnen der Grundschule auf den Weg gemacht, um im Haus der Kirche das jährlich im November wiederkehrende ökumenische Friedensfrühstück anlässlich der Friedensdekade zu feiern. Dieses Jahr stand diese unter dem Motto „Friedensfrühstück... sicher nicht, oder?“

220 kleine Menschen, Lehrkräfte und Helfer haben im abgedunkelten und nur mit Lichterketten und Kerzen erleuchteten großen Saal auf liebevoll gestalteten Sitzkreisen am Boden Platz gefunden.

Klaviermusik und gemeinsames Singen ließen den Raum in einer friedlichen Stimmung erstrahlen.

Zum Thema Frieden gab es ein Bilderbuchkino „Akim rennt“ (ausgezeichnet mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis 2014). Die Geschichte über Familie, Krieg, Tod, Gefangenschaft, Flucht und Rettung wird aus der Sicht des Jungen Akim erzählt. Sie skizziert mit sensibel gezeichneten Bildern die



mit sensibel gezeichneten Bildern die schreckliche Situation vieler Kinder auf dieser Welt. Zwar vermag auch dieses Buch nicht zu erklären, warum es Krieg gibt. Aber die Geschichte macht deutlich, weshalb Menschen sich dazu gezwungen sehen, alles zurückzulassen, um anderswo in Sicherheit und Frieden leben zu können.

Im Anschluss an diese Geschichte konnte jedes Kind noch eine Lichttüte mit einer eigenen Lichterkette basteln, um das Licht und den Frieden in die Welt zu tragen.

Da ein gemeinsames Essen auch Freundschaften, Zusammenhalt, Kommunikation und ein friedliches Miteinander fördern, gehörte an diesem Tag ein Frühstück mit Obst, süßen Brötchen, Kakao und Saft zu diesem Friedensfest dazu.



Ende gut - alles gut? Ein Resümee.

Das jüdische Lichterfest Chanukka symbolisiert durch das Anzünden der Kerzen, eine nach der anderen, das Wunder während der Wieder- einweihung des jüdischen Tempels. Es gab nicht genug Öl für die Meno- ra, den siebenarmigen Leuchter im Tempel. Niemals durfte dieser erlös- chen. Doch die Lichter brannten sogar acht Tage lang, bis neues Öl geweiht werden konnte (in Erinne- rung hat der Chanukka-Leuchter mehr Platz für Kerzen als die Meno- ra). Gerade nochmal gut gegangen?

Im Jahresrückblick werden wir es wieder erleben. Die guten, die weniger guten und die schlechten, erschreckend schlechten Ereignisse chronologisch aufgereiht. Im TV laufen Bilder, Töne und eine moderierte Zusammenfas- sung. Erklärungen. Einordnungen. Man selbst erinnert sich an die wich- tigsten persönlichen Erlebnisse. Was gab es nicht alles für Höhepunkte in diesem Jahr - Geburt, Taufe, Hochzeit? Geburtstage, ja sicher – aber auch Ab- schiednehmen, Trauer, Verlust. Viel- leicht ein Umzug, ein Neubeginn oder ein Abschluss? Wir schreiben in diesen persönlichen Rückblicken unsere Ge- schichte, unsere Story vom Leben – was war, was wurde und wie es zu- künftig weiter gehen soll. Im Kleinen, wie im Großen. Und nicht zuletzt sind unsere Gemeindebriefe auch kleine „Geschichtsbücher“ zum Nachlesen, was in unserer Kirchengemeinde so alles geschehen ist, worauf wir zurück- blicken und auf was wir uns freuen dürfen. Eingebettet in ein Vor- und ein Nachwort will dieses kleine Heft inform- ieren und erinnern.

Sicher
kennen Sie
das Lied
„Ausgang
und Eingang,
Anfang und
Ende, liegen
bei dir, Herr,



füll du uns die Hände.“ Dieser kleine Kanon hat seinen Ursprung aus dem 121. Psalm. „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit“. In allem, wo wir uns auf den Weg machen, gibt es einen Start-, einen Ausgangspunkt, ein Fundament und eine Basis, die es uns ermöglicht, Neues zu beginnen, eine neue Aufga- be, eine neue Herausforderung oder eben ein neues Jahr. Die Bibel ist voll mit Berichten und Erzählungen vom Anfangen und Aufbrechen und wir, die diese Geschichten lesen, lesen sie vom Ende her. „Es geschah zu jener Zeit...“ ist die Einleitung und der Aus- gangsplot für die wohl berühmteste Story – einmal im Jahr feiert sie tau- sendfach die Geburt Jesus als Neustart, als der wirkungsmächtigste Beginn einer neuen Wirklichkeit, die wir vom Ende her kennen – „Christ der Retter ist da“. Es ist der Jude Jesus, der uns das Licht in die Dunkelheit der Welt bringt. Als Jude geboren und aufge- wachsen auf dem Fundament der Ver- heißungen und Erfüllung geht sein Wirken um die Welt und in die Welt- geschichte ein. Ausgang und Eingang, Anfang und Ende. Und dazwischen brennt das Licht der Welt, das niemals erlischt bis in alle Ewigkeit. Alles wird gut! Bleiben Sie gesegnet.

Ekkehard Werner

Pfarramt

Pastor Dr. Cornelius Meisiek
dr.c.meisiek@t-online.de

Telefon:
0 55 34 - 13 75

Pfarrbüro, Corvinusgang 3

Doris Hahn, Pfarrsekretärin
(Bürozeit: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Do: 14 - 17 Uhr)
KG.Bodenwerder@evlka.de

97 90 575
Fax: 97 90 576

Aktueller Gottesdienstabruf

97 94 530

Homepage: <https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de>

Christiane Klein, Kantorin
Christiane.Klein@evlka.de

58 94

Danica Milanov, Küsterin

10 38

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald
KTS.Bodenwerder@evlka.de

22 28

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden

Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,
Ulrike Walkling - nur nach Vereinbarung -
dw.holzminden@evlka.de

Terminvergabe: montags von 15 bis 17 Uhr und
donnerstags von 10 bis 12 Uhr

0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder - Corvinusgang 3
- nur nach Vereinbarung -

05533 / 97 96 189

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade, Corvinusgang 3, Bodenwerder
V.i.S.d.P.:	Christiane Sahn, Bodenwerder
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage:	2.000 Stück

Klosterkirche St. Marien
Bodenwerder-Kemnade
Samstag, 9. Dezember 2023, 18 Uhr

Lutherkirche Holzminden
Sonntag, 10. Dezember 2023, 17 Uhr

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium IV-VI

Johanna Ihrig, Sopran
Daniela Bianca Gierok, Alt
Lothar Blum, Tenor
Andreas Elias Post, Bass
Kantorei Bodenwerder
Kantorei Holzminden
Ensemble Antico auf
historischen Instrumenten
Leitung: Christiane Klein (9.12.)
Nana Sugimoto (10.12.)



Mit freundlicher Förderung durch:

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



STIFTUNG
SPARKASSE BODENWERDER

Kultur.Gut.fördern.

KULTUR
STIFTUNG
LANDKREIS HÖLZMINDEN

Stiftung „Frohe Botschaft
in Wort und Musik“

STIEBEL ELTRON

Freundeskreis für
Kirchenmusik Bodenwerder

Eintrittskarten-Info:

